

ART SONG TRANSPOSITIONS

Franz Schubert (1797-1828)

Mit dem grünen Lautenbände

No. 13 from *Die schöne Müllerin*, D. 795 | Poet: Wilhelm Müller (1794-1827)

in G major



Edited by Dr. Jonathan Edward Mann
©2025 ArtSongTranspositions.com

Mit dem grünen Lautenbände

Wilhelm Müller

No. 13 from *Die schöne Müllerin*, D. 795

Franz Schubert

Mässig



Piano introduction in G major, 2/4 time. The right hand features a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 2/4 time signature. It begins with a half note G4, followed by a quarter rest, then a triplet of eighth notes (A4, B4, C5), and a quarter note D5. The left hand has a bass clef and starts with a half note G2, followed by a quarter rest, then a quarter note G2, and a quarter note B2. The piece concludes with a half note G4 in the right hand and a half note G2 in the left hand.



4
"Schad' um das schö - ne grü - ne Band, dass
Ist auch dein gan - zer Lieb - ster weiss, soll
Nun schlin - ge in die Lo - cken dein das



6
es ver - bleicht hier an der Wand, ich hab' das Grün so
Grün doch ha - ben sei - nen Preis, und ich auch hab' es
grü - ne Band ge - fäl - lig ein, du hast ja's Grün so



9
gern, ich hab' das Grün so gern." So
gern, und ich auch hab' es gern. Weil
gern, du hast ja's Grün so gern. Dann

12



sprachst du, Lieb - chen, heut' zu mir, gleich knüpf' ich's ab und send' es
un - s're Lieb' ist im - mer grün, weil grün der Hoff - nung Fer - nen
weiss ich, wo die Hoff - nung wohnt, dann weiss ich, wo die Lie - be

15



dir. blüh'n, thront, Nun d'rum dann hab' ha - ben wir hab' das Grün - ne gern, nun
hab' ich's Grün erst gern, d'rum dann

18



hab' das Grün - ne gern.
ha - ben wir es gern.
hab' ich's Grün erst gern.